

trackpilot

DAS INSIDER-MAGAZIN FÜR SPORTFAHRER VON GEDLICH.COM

ENDLESS SUMMER

*„Unser Winter ist schöner
als der deutsche Sommer ...“*

TRAINING & COACHING

*„Wir wollen, dass Sie
Ihr Ziel erreichen!“*





TERMINE 2012

RENNSTRECKENTRAININGS

- 30.10. Compact Coaching Nürburgring Nordschleife
 02.11. Compact Coaching Nürburgring GP-Kurs
 (F1 Variante), Erwerb der Fahrerlizenz möglich

1:1 DRIFTTRAININGS

- 10.10. 1:1 Drifttraining Sachsenring ☹
 24.10. 1:1 Drifttraining Sachsenring ☹
 30.11. 1:1 Drifttraining Sachsenring ☹
 10.12. 1:1 Drifttraining Sachsenring ☹
 17.12. 1:1 Drifttraining Sachsenring ☹

1:1 COACHING

- 12.10. Zandvoort/NL (Vrij Rijden)
 13.10. Imola/I (Pistencub)
 15.10. Hockenheim GP (S.O.R.)
 15.10. Spa/B (RSR)
 16.10. Spa/B (RSR)
 19.10. Zandvoort/NL (Vrij Rijden)
 19.10. Spa/B (Pistencub)
 22.10. Anneau du Rhin (Wirz Highspeed)
 23.10. Mugello/I (Pistencub)
 25.10. Anneau du Rhin (sportcars-ch)
 26.10. Nürburgring GP (VLN Einstellf.)
 27.10. Anneau du Rhin (sportcars-ch)
 28.10. Nardo/I (Pistencub)
 30.10. Nordschleife (Trackdays-de)
 02.11. Nürburgring GP (gedlich-com)
 02.11. Nordschleife (Skylimit Events)
 03.11. Spa/B (Pistencub)
 04.11. Hockenheim GP (Pistencub)
 07.11. Spa/B (Skylimit Events)
 09.11. Spa/B (track days-co-uk)
 10.11. Zandvoort/NL (Vrij Rijden-nl)
 10.11. Spa/B (Book a track)
 10.11. Vallelunga/I (Pistencub)
 11.11. Spa/B (Book a track)
 17.11. Bresse/F (Team Trajetoire)

Weitere Termine nach Ihrem Wunsch auf Anfrage.

☹ ausgebucht ☹ nur noch wenige Plätze frei



LATEST NEWS

F1-Fahrer, coached by gedlich-com

Kein geringerer als Tiago Monteiro, Ex-Formel-1-Pilot und jüngst von Honda zum Werksfahrer in der WTCC erkoren, ward kürzlich im Coaching mit Markus Gedlich gesehen. „Tiago hat kurzerhand zum Fahrertraining auf der Nordschleife gerufen, um sich VLN-fit zu machen. Ich habe ihm innerhalb von etwa 15 Runden gezeigt, wo's langgeht.“

Womit bewiesen wäre: Selbst Profis brauchen Anleitung auf der schwierigsten Rennstrecke der Welt. Führungsauto von Markus Gedlich war an diesem Tag übrigens der Alpina B3 GT3, der durch „Agilität, Speed und sehr einfaches Handling“ glänzt.



Hohe Ziele

Jochen Schäfer, erst seit gut zwei Monaten Trackpilot, hat sich bereits nach seinem ersten durch 1:1 Coaching unterstützten Fahrtag viel vorgenommen. „Ich will schnellstmöglich in die VLN und dort ganz vorn mitfahren“, so die klare Ansage. Dass er Talent hat, ist unübersehbar. Markus Gedlich: „Jochen ist bereits nach ca. 30 Runden Nordschleife einer der schnellsten Trackfahrer. Ich halte sein Ziel für durchaus realistisch. Wir haben für ihn einen Stufenplan

entwickelt, mit dem er – im Anschluss an die deutsche Sommersaison – über die Wintermonate konsequent gefördert und aufgebaut wird.“ Seine erste Feuerprobe in der „RCN“ hat er am 22. September bereits mit Bravour bestanden: Jochen Schäfer distanzierte klar sogar etablierte Piloten ...



special next: AscariRaceResort



MATHOL RACING

- Full-Service für Kundenfahrzeuge
- Rennwagenbau (VLN, RCN, 24h)
- Individuelle Renn- & Trackday-Betreuung
- Aston Martin Vantage V8 GT4 / Porsche Cayman-R und Honda Civic Type-R
- Renntaxi

mathol-racing GmbH • Robert-Bosch-Straße 22 • 65582 Diez • fon: +49 (0) 64 32 / 91 97-0 • eMail: racing@mathol.de • www.mathol-racing.de



**„Nur wenn man
seine Ziele kennt
und benennt,
wird man diese
erreichen.
Wir sagen
Ihnen, wie!“**

Persönliche Ziele geben unserem Alltag Struktur und Bedeutung. Das Erreichen von persönlichen Zielen steht im positiven Zusammenhang mit dem Wohlbefinden. Nicht die Höhe des erreichten Ziels ist entscheidend, sondern vielmehr die Effizienz des Erreichens.

Drei Prozent – eine geringe „Gewinner“-Quote. Laut einer bekannten lang-jährigen Studie der Harvard Universität erreichten diejenigen Studenten später ihre Ziele, die diese vorher schriftlich fixierten. Die Folge: Die damals Graduierten waren im Leben wesentlich erfolgreicher, verdienten mehr Geld. Wie gesagt: Es handelt sich um bescheidene drei Prozent ...

„Ziele erreichen“ – ein wichtiges Thema beim ambitionierten Fahren auf der Rennstrecke. Wir und unsere Coaches beschäftigen uns permanent mit der „Definition Ziele“. Welches Ziel wird fixiert und angestrebt? Kleine Ziele, große Ziele, Etappenziele, Tagesziele? Der eine möchte eine saubere Figur im Fahrzeug abgeben, der andere gar im Motorsport erfolgreich werden oder im Regen auf der Nordschleife begeistern. Wie auch immer Ihr Ziel aussieht: Nicht die Höhe des Ziels ist entscheidend, sondern allein die Qualität des Erreichens. Und: Was bin ich bereit, für dieses Ziel zu investieren?

Unser Ziel ist, dass Sie Ihr Ziel erreichen. Wie Alex Hagenmeyer, der zu seiner Drifttraining-Premiere mit der Zielsetzung kam, einfach nur einige Runden in einer Kreisbahn quer zu fahren. Heute sind seine Ansprüche deutlich gestiegen und er ist zu einem gekonnten Drifter avanciert. Oder wie Jörg Klementa. Der Münchner hat mit Fahrerpartner Paul Baader das erklärte Ziel ausgegeben, innerhalb eines Jahres als Hobbyfahrer aus der RCN über die VLN zum 24-Stunden-Rennen 2013 auf dem Nürburgring „aufzusteigen“. Wie Jörg Klementa seine persönlichen Etappenziele per 1:1 Coaching angreift, lesen Sie im ausführlichen Interview.

Wie ist Ihr persönliches Ziel? Beschreiben Sie es uns und wir sagen Ihnen, wie Sie es möglichst schnell und sicher erreichen. Gemeinsam mit uns. Wir freuen uns drauf!

Ihr

Markus Gedlich



INHALT

► 1:1 DRIFTTRAINING

Der perfekte Booster
für Ihre Fahrdynamik

... 04



► FAHRTIPPS

„Reinbremsen! Aber wie? 1:1 Coach
Nico Bastian gibt Fahrtipps

... 05

► ERFOLGE UNSERER COACHES

Die Coaches von gedlich-com
sind weiter kaum zu bremsen ...

... 06

► ENDLESS SUMMER

„Unser Winter ist schöner als der
deutsche Sommer!“ Mit dem neuen
Endless Summer Programm verlängern
Sie die Fahrsaison auf 12 Monate ... 08



► TRACK EVENTS

27 Sportfahrer infiziert:

Alle Wege führen nach Nürburg

... 11

► 1:1 COACHING

Frank Uckmann und Ziele:

Von der Illusion zur Perfektion

... 12

► TRACKTEST

Flinke Flunder: Markus Gedlich

testet den McLaren MP4-12C-GT3

... 13

► TRAINING & COACHES

Das Beste aus drei Welten
für effizientes Fahren

... 15



„Drifttraining ist wie Doping für Ihr Fahren auf der Rennstrecke.“ 1:1 Drifttraining für Neulinge und Profis mit 2 Trainern und 1:1 Coaching. 2 Piloten teilen sich 1 Fahrzeug, Solobuchung möglich.

Ab 649 Euro inkl. MwSt.

1:1 Drifttraining

Der perfekte Booster für Ihre Fahrdynamik

Schauplatz Sachsenring: Heute ist Drifttraining angesagt. Heute ist möglichst schnell out, „quer“ dagegen in. „Drifttraining ist optimal zu

„Eigentlich sollte jeder ein Drifttraining machen.“

Uwe Wächtler, Chefinstruktor



jeder Jahreszeit“, berichtet vorab Sachsenring-Chefinstruktor Uwe Wächtler, in der Drift-Szene gern auch als „Driftexperte“ bezeichnet, im theoretischen Part. „Eigentlich sollte jeder ein Drift-

training machen, um noch sicherer und besser Autofahren zu können.“ Wenig später geht es mit einem gestellten Drift-BMW auf die Strecke. „Der Lernerfolg wird beim 1:1-Drifttraining vor allem durch das 1:1-Coaching nebst Funkbetreuung optimiert“, erklärt Markus Gedlich. Kurz erläutert – und schon gibt der 1:1-Coach weitere Tipps.

Im BMW driftet derweil Alexander Hagenmeyer. „Die größte Schwierigkeit liegt zunächst darin, nach erfolgtem Auslösen des Drifts diesen durch gezielte Gasstöße zu verlängern, um das Fahrzeug quer und somit im Drift zu halten“, erinnert

er sich. Währenddessen korrigiert der 1:1-Coach die noch zu hektischen Lenkbewegungen. „Ruhiger lenken, viel ruhiger. Und sauberes Übergreifen ist wichtig.“

Heute weiß „Routinier“ Alexander Hagenmeyer auch, wie hilfreich es sein kann, den Blick bereits in die nächste Kurve zu richten. „Gerade die Blickführung ist beim Querfahren unheimlich wichtig

„Den Drift zu halten, ist am Anfang das Schwierigste.“

Alexander Hagenmeyer



und gibt zudem ein sicheres und besseres Gefühl“, so der Drift-Pilot. „Ich denke, jeder Anfang ist schwer und jetzt, einige Lehrgänge später, ist es schön zu sehen, dass eine ruhige und saubere Lenkarbeit sowie größtenteils die Blickführung zur Selbstverständlichkeit geworden sind. Das Drifttraining hat mir geholfen, ein unheimlich gutes Gespür für das Auto zu entwickeln, was neben dem Fahren auf der Rennstrecke auch im Alltag helfen kann.“





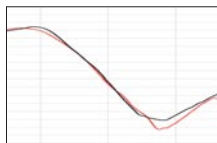
PROFI-TIPP



Reinbremsen, wieso das?

Fahrtipps von 1:1 Coach Nico Bastian

Man kommt auf eine Kurve zu und biegt ein. Aber wie schnell geht das Eck, wie schätze ich das ein? Für den Tachoblick habe ich im Eifer des Rennstreckengeschehens keine Zeit. Optimal geht's mit Reinbremsen. Während man in die Kurve einlenkt, lässt man sukzessive den Bremsdruck etwas nach, bremst aber bis tief in die Kurve weiter. So behält man nicht nur die Kontrolle über das Tempo, sondern erhält als Pilot einen zusätzlichen Parameter als Feedback.



Reinbremsen (schwarz) bringt Speed und Kontrolle am Kurveneingang. Der klassische Stil (rot) hingegen erfordert niedriges Tempo durch „eckigeres“ Lenken.

Lenkt das Auto gut ein, so kann ich die Bremse schon früher lösen und ins Schleppgas übergehen. Neigt das Auto zum Untersteuern, so halte ich die Bremse etwas länger, bis das Auto schließlich dem Lenkeinschlag folgt. Die Vorteile sind gigantisch: ich kann später bremsen, weil ich die Bremsung mit in die Kurve reinnehme, zudem habe ich stets die absolute Kontrolle über meine Geschwindigkeit am Kurveneingang.

Die Linie ändert sich durch diesen Fahrstil etwas. Man fängt früher, aber dafür weicher mit dem Lenken an. Dadurch hat man mehr Platz zum Außenrand, spart Wegstrecke und im Rennbetrieb lädt man den Hintermann nicht zum Überholen ein.



„Wenn Du Deinen Kurvenspeed auf den Punkt treffen willst, nimm die Bremse tief in die Kurve mit rein.“
Nico Bastian



Rasendes Reporting: Schneller und trotzdem näher dran

Wie steuern Sie Ihr Unternehmen? Mit Berichten und Kennzahlen, die von gestern und verdichtet sind? Sehen Sie die Wirklichkeit Ihrer Mitarbeiter hinter den Zahlen?

Sind Sie wirklich verzahnt mit dem, was täglich passiert? Hand aufs Herz: Fühlen Sie sich getrieben von dem, was Sie treiben sollten?

Wir helfen Ihnen, das zu ändern. Mit unseren patentierten Realtime-Controlling-Portalen sehen Sie Ihr Unternehmen in Echtzeit, mühelos, unmittelbar.

BISSANTZ
Bissantz & Company GmbH
Nordring 98
90409 Nürnberg
www.bissantz.de

KAUM ZU BREMSEN: ERFOLGE UNSERER PILOTEN

Die Coaches von gedlich-com sind allesamt gestandene Rennprofis

und teilen eine Leidenschaft: schnell und sicher fahren auf der Rennstrecke. Selbstverständlich gibt es auch für die Profis eine absolute Referenz: die Nürburgring Nordschleife. Deshalb ist es kein Zufall, dass man die Jungs überdurchschnittlich oft in der Eifel antrifft – stets auf der Suche nach Ideallinie und Speed. Einige ihrer jüngsten Erfolge hat die Redaktion von **trackpilot** nachfolgend zusammengetragen. Ganz nach der Devise: Kaum zu bremsen ...

Nico Bastian



★ Pech im Traumwagen. Nico, eigentlich in Diensten von BMW unterwegs, pilotierte jüngst einen Ferrari 458 Challenge in der VLN. Leider saß er nur wäh-

rend der Qualifikation im Auto und stellte die Flunder auf einen tollen 20. Gesamtplatz. In der Anfangsphase des Rennens quitierte die Servolenkung ihren Dienst, woraufhin das Auto abgestellt werden musste.



Arne Hoffmeister



★ Nach zwei Klassensiegen und einem Ausfall in Führung liegend in der Klasse SP6, ist Arne eine echte Hausnummer in der VLN. Da der bewährte Dörr-Z4

künftig nicht mehr zum Einsatz kommt, machte er einen Ausflug auf den Cup-Porsche, wo er prompt Zweiter in der Klasse wurde – dicht hinter einem gewissen Uwe Alzen.



Daniel Schwerfeld



★ Seine Freunde nennen ihn „Heavy-field“, dabei ist sein Fahrstil so gar nicht schwerfällig. Mit dem Mathol-Cayman R stets in der Spitzengruppe dabei,

liegt die Bestmarke bei beachtlichen 9:20 Minuten auf der VLN-Distanz. Dabei sprang sogar ein Podestplatz heraus, zuletzt unterstützt durch den von Daniel ge-coachten gedlich-com Piloten Steve Evans.



Andreas Weishaupt



★ Andy hat sich als angestammter Pilot bei Dörr Motorsport etabliert. Neben mehreren Klassensiegen auf dem heißen Z4 hat er gezeigt, dass er

es auch auf dem Cup-Auto kann. Schon jetzt beginnt die Planung für die nächste Saison. Auch hier steht das Cup-Auto ganz weit oben auf der Wunschliste – zusammen mit Dörr.



Ruben Zeltner



★ Mit seinem liebevoll „Zebra“ genannten Rallye-Porsche heizt er der deutschen Rallyemeisterschaft derart ein, dass es eine wahre Freude ist. Das Brisante dabei: nicht selten ist seine Frau Petra Copilotin und liest das „Gebetbuch“. Ehekrach habe es hierdurch noch nicht gegeben, beteuert Ruben.



Uwe Wächtler



★ Der Gedlich-com Coach und Sachsenring-Chefinstruktor pilotiert einen Ex-WTCC Honda Civic des Teams Fugel und kennt nur zwei Zustände: Sieg

oder Ausfall durch technischen Defekt. In dieser Saison sind es mehr Siege als Ausfälle, drum hat er realistische Chancen, die deutsche Meisterschaft nach Hause zu fahren – wenn die hochgezuchtete „Drehorgel“ hält ...



Arno Klasen



★ So langsam kommt der McLaren MP4-12C von Dörr Motorsport in Fahrt, den Arno auf der Nordschleife pilotiert.

Nach einer Ausfallserie zu Anfang der Saison pirscht man sich ran ans Podest. Der vierte Platz beim großen 6-Stunden-Rennen ist ein toller Erfolg. Für kommende Saison ist ein optimiertes Technikpaket geplant.



Mathol Racing



★ Eines der in der VLN am breitesten aufgestellten Teams macht derzeit Jagd auf den Meistertitel. Mit dem Aston Martin GT4 fahren die Piloten rund um

Teamchef Matthias Holle einen Klassensieg nach dem anderen ein. Bis zum Saisonfinale sind es noch zwei Rennen. Mathol will beide gewinnen, um die Krone einzufahren. Daumen drücken!



Trackdays, RCN und VLN – die letzte Hürde ist genommen, das Etappenziel erreicht: „Hobbyfahrer“ Jörg Klementa hat die Qualifikation für das 24-Stunden-Rennen 2013 gepackt. „Mein Traum hat sich erfüllt, ich bin überglücklich. Und auch ein wenig stolz!“ Im nachfolgenden Interview schildert Jörg Klementa (Wirtschafts-Informatiker aus München) seine Begeisterung für den Rennsport – und wie binnen weniger Monate und dank 1:1-Coaching von Markus Gedlich aus dem Hobbyfahrer ein VLN-Pilot wurde. Ganz nach der Devise: Wir bringen Sie in den Rennsport!

Schneller schnell werden ...

Jörg Klementa: „Du machst Quantensprünge, wenn der Coach neben Dir sitzt ...“

? Wie sind Sie zum Motorsport gekommen?

Jörg Klementa: Eigentlich auf eine kuriose Art und Weise – und vor allem recht spät mit damals knapp 50 Jahren. Ich habe zunächst ein halbes



Leben lang auf dem Motorrad verbracht. Dann kaufte ich mir in 2006 privat einen Porsche – und erhielt über das Porsche Zentrum München 2008 eine Einladung zu einem Trackday in Monza. Ein cooles Event! Da hat das Virus gezündet. Es folgten weitere Trackdays in ganz Europa, die Begeisterung wuchs stetig. Bei einem dieser Events traf ich auch erstmals Markus Gedlich. Hier der hungrige Fahrschüler, dort der kompetente Coach bzw. Trainer.

? Und dann drehten Sie den Schalter auf Rennsport um?

Jörg Klementa: Das war aber erst Anfang 2011. Also, irgendwann hat mich das ganze Rennsportszenario von hinten überholt. Immer nur

Trackdays? No! Meine generelle Überlegung: Was kann mein nächster Schritt, mein nächstes Ziel sein? Die Antwort lieferte Markus Gedlich in Form seiner persönlichen Einschätzung: Die Rundstrecken Challenge Nürburgring. Sein ermunternder Kommentar damals: „Junge, das packst Du!“ Da packt dich dann auch der Ehrgeiz: Du willst dich beweisen – und die neue Herausforderung annehmen. Es folgte der Kontakt zu PROsport Performance ... und im Juli 2011 bereits das erste Rennen in der RCN-Serie.

? Sie pilotieren den Porsche PROsport Cayman als festes Fahrerduo mit Paul Baader ...

Jörg Klementa (lacht): ... weil wir ein eingespieltes Team sind. Wir jagen keine Rekordzeiten, uns geht es allein um das zwar schnelle, aber doch mehr sichere und unfallfreie Fahren. Oberstes Gebot zunächst: Kein Kontakt zu den Leitplancken. Das ist uns gelungen. Wobei: Zwischen Trackday-Fahren und RCN liegen schon Welten. Und der nächste große Sprung ist die VLN ...

? In der Sie ja schon aktiv sind ...

Jörg Klementa: Korrekt. Nach drei RCN-Läufen habe ich in 2012 auch schon drei Rennen in der VLN absolviert, diese mit P5, P8 und P11 beendet – allesamt also in der Wertung. Damit ist eine der Voraussetzungen für die Teilnahme am 24-Stunden-Rennen 2013 erfüllt.

? Und Ihre weiteren Ziele?

Jörg Klementa: Im ersten Halbjahr 2013 ist alles auf das 24-Stunden-Rennen ausgerichtet. Und danach? Vielleicht wechsle ich die Serie, einmal weg von der Nordschleife. Eigentlich möchte ich nun Erfahrungen in Sprintrennen sammeln.



? Also weiter üben, üben, üben?

Jörg Klementa: Im Winter geht's nach Ascari zum 1:1-Coaching mit Markus Gedlich. Es ist schon imponierend, wie ein Pilot die Philosophie von gedlich.com „Schneller schnell werden“ verinnerlichen und umsetzen kann. Die letzten Sekunden am Speed finden, individuelle Fehler ausmerzen, Linie und Bremspunkt optimieren. Jede neue Trainingseinheit ist ein weiteres Etappenziel. 1:1-Coaching ist das Trainings-Format schlechthin: Du machst Quantensprünge, wenn der Coach neben dir sitzt! So kitzelt Markus quasi aus mir bei jeder Einheit einen weiteren Step mehr Leistung heraus. Schneller schnell werden – das ist keine Floskel, das ist Realität und das Ergebnis harten 1:1-Coachings. So werden Hobbyfahrer zu Rennsport-Piloten ...



ENDLESS SUMMER ..

„Unser Winter ist schöner als der deutsche Sommer“



„It's time for Endless Summer! Wir bringen Sie in die Sonne!“ verspricht Markus Gedlich. „Entfliehen Sie dem Winter – und erweitern Sie mit unseren neuen Endless-Summer-Events Ihre Fahrsaison auf das ganze Jahr. So gehen Sie in die Saison wie kein anderer. Weil Sie fahren und trainieren, während die anderen daheim verrosteten ...“

Mit „Endless Summer“ bietet gedlich-com im Winter 2012/2013 gleich mehrere Event-Highlights an. Neben dem fahraktiven Event im exklusiven Ascari Race Resort in Andalusien sind weitere Termine auf den Rennstrecken Circuito Montebianco, Circuito Jerez de la Frontera und



Circuito Portimao in Süds Spanien in Vorbereitung. Markus Gedlich: „Winter adé. Machen Sie mit uns den Winter zum Sommer! Zumal in Andalusien der Winter schöner ist als der deutsche Sommer.“



„Ein Erlebnis-Wochenende im Winter bei sommerlichen Temperaturen ...“

Zwei Endless-Summer-Pakete hat gedlich-com für den kommenden Winter vorbereitet.

Endless Summer 1: Ihr Sportwagen überwintert in Ascari – mit 6 Fahrtagen (an 3 beliebigen Wochenenden), davon 2 Fahrtage inklusive 1:1 Coaching.

Endless Summer 2: Ein langes Wochenende an der Costa del Sol sowie ein Tag 1:1 Coaching mit ▶

Endless
Summer
Info





„Mit Endless Summer
kann ich mit meiner
Familie gemeinsam viel

erleben. Alles traumhaft und perfekt.

Wie der Service von gedlich.com:

Die machen das so perfekt, wie dies
andere nicht können. Alles optimiert –
auch für unsere Racer ...“

Matthias Holle, Mathol-Racing



„Endless Summer –
das ist ein Komplett-
angebot. Hier im Ascari

Race Resort ist nicht nur das Fahren
perfekt. Ja, hier ist alles – überragend!
Das Hotel, der Service. Wie ein Ausflug
in eine andere Welt – in die Welt des
Racings.“ Michael Diehler, Hobby-Rennfahrer



„Beim 1:1 Coaching
setzen wir uns neben
Euch und geben wäh-

rend des Fahrens wertvolle Tipps für
die Linie oder Bremspunkte. Und
schauen, wo noch verstecktes Poten-
zial zu finden ist, um Euch über den
Tag hin noch schneller zu machen.“

Daniel Schwerfeld, 1:1 Coach





„Du gehst in die neue Saison wie kein anderer. Weil du fährst, trainierst, während die anderen daheim verrosten ...“



- gestellten Sportwagen. Wählen Sie zwischen Rookie-Pack, Race-Pack und Prestige-Pack.

Ab November 2012 ist aber zunächst das Ascari Race Resort angesagt, das als die luxuriöseste und exklusivste Fähranlage der Welt gilt. „Ein ‚Golfplatz‘ für Menschen mit Benzin im Blut“, so Markus Gedlich. Hier erwartet die Piloten nicht nur ein einzigartiges Ambiente mit Pool, Clubhaus und mediterranem Ambiente, sondern auch gestellte Sport- und Rennautos aus der VLN oder GT4-Klasse.

Kultivierte Eleganz, vollendeter Luxus sowie Relaxen und Wohlfühlen (auch für die gesamte Familie) sind zudem im 5-Sterne-Hotel Kempinski Bahia Estepona – nur 10 Minuten vom



Luxushafen Puerto Banus und Marbella entfernt – garantiert.

Tipp: Sehen Sie schon jetzt Ihren nächsten Winter-Urlaub in Ascari im Video.

Endless Summer Video



Erweitern Sie Ihre Fahrsaison auf das ganze Jahr! Endless Summer: Service- und Trainings-Pakete

ENDLESS SUMMER 1

★ Ihr Sportwagen überwintert in Ascari

November bis März: Entfliehen Sie dem deutschen Winter, erweitern Sie Ihre Fahrsaison auf das gesamte Jahr. Im Paketpreis enthalten: 6 Fahrtage 1:1 Coaching, Unterstellung mit 24 Stunden Security, Service/Grundwartung. Weitere Infos Seite 15.



Paketpreis

10.950 €

ENDLESS SUMMER 2 – 1:1 COACHING MIT GESTELLTEN SPORT- UND RENNWAGEN

★ ROOKIE-PACK Sportwagen wird gestellt

Das perfekte Einstiegerspaket zum Kennenlernen! Drei Piloten teilen sich die Fahrzeuge: Rothe Golf R20, Opel Corsa OPC, Mathol Civic Type R – plus Renn-taxifahrt Radical SR3. Leistungen: Fahrzeuge, Versicherung, Catering, 1:1 Coaching ...



Paketpreis

1.890 €

★ RACE-PACK Sportwagen wird gestellt

Im Race-Pack „all-inclusive“: Echte Rennautos aus der VLN! Zwei Piloten teilen sich die Fahrzeuge: Porsche Cayman R, PROOM BMW M3 – plus Renn-taxifahrt Radical SR3. Leistungen: Fahrzeuge, Versicherung, Catering, 1:1 Coaching ...



Paketpreis

3.100 €

★ PRESTIGE-PACK Sportwagen wird gestellt

Im Prestige-Pack: High-End-Rennautos. Zwei Piloten teilen sich die Fahrzeuge: Mathol Aston Martin GT4, Ferrari F430 Scuderia NoviTec – Renn-taxifahrt Radical SR3. Leistungen: Fahrzeuge, Versicherung, Catering, 1:1 Coaching ...



Paketpreis

4.700 €



Unser Perfektionstraining bot einmal mehr schnelle und sichere Runden bei bestem Wetter und unter kundiger Anleitung gestandener Profis.



Arno Klasen übergibt Zertifikate an die schnellen Herren Niels Mohme und Dr. Steffen Lang.



Jörg Klementa jr. hat unter den Argusaugen des Herrn Papa erste Nordschleifenrunden bei „Nordschleife für Neulinge“ absolviert.



Der Rekordmeister Robert Senkyr hatte mit seiner tschechischen Gruppe viel Spaß.

Event-Impressionen: Von der Eifel nach Andalusien

Letztlich zieht der „Ring“ doch alle an wie ein Magnet. In der Nähe von Bielefeld gibt es allerdings Lichtblicke: der Bilster Berg steht nicht nur kurz vor Eröffnung, sondern bietet eine höhere Kurvenkonzentration als die „Schleife“. Zunächst aber zieht es im Herbst und Winter erst einmal alle nach Andalusien, wo der Winter schöner ist als der deutsche Sommer. Hier verlängert unser „Endless Summer“ Programm die Fahrsaison auf 12 Monate pro Jahr ...



Werksfahrer Nico Bastian zeigt Dr. Nicolas Bissanz die richtige Linie auf dem Hockenheimring.



Jörg Klementa jr., Jörg Klementa sr., Florian Weischer und Dr. Stephan Birkenholz (von links).



Bei der Inforeise ins Ascari Race Resort gab es Renntaxi-Runden im Radical SR3.



Porsche-Testfahrer Timo Kluck erklärt seinen ambitionierten Piloten, wie man in der Eifel Auto fährt.



Directors Dinner im Kempinski: Daniel Schwerfeld, Christine und Jochen Schäfer, Direktor Rüdiger Hollweg, Ralph Beck sowie Irina und Markus Gedlich.



Beim abendlichen Workshop wurde gelacht und gelernt.



Markus Gedlich, Hans-Jürgen von Glasenapp und Hans-Joachim Pillich (von links) beim Location-Check am Bilster Berg.

Von der Illusion zur Perfektion

Amateurpilot Frank Uckmann hat noch immer hohe Ziele



Gedlich.com
1:1 Coaching



„Am Anfang dachte ich, ich müsse all meinen Mut zusammennehmen und so schnell ich mich traue in die Kurve reinfahren“, so Frank Uckmann, Gefäßchirurg aus Wiesbaden und bekennender Nordschleifen-Liebhaber. „Ich musste schnell feststellen, dass ich damit nur eines verbessere: den Umsatz meines Reifenhändlers, denn dieser Fahrstil geht gewaltig auf die Reifenschultern, ohne schnell zu machen. Dann habe ich mir professionelle Unterstützung eingeholt und Markus Gedlich angerufen.“

Die Nürburgring Nordschleife ist seine große Leidenschaft. Frank Uckmann: „Ich bewundere alle Profis, die ein Auto auf dieser unglaublichen Rennstrecke am Limit bewegen können. Und das womöglich bei Nacht und Nebel. Wenn ich noch einmal zur Welt komme, beginne ich ganz früh damit, das zu lernen.“ Bewunderung und Respekt vor der „Grünen Hölle“ gehen dabei einher. Die Nordschleife hat schon so manchen Amateurpiloten verschluckt, da ist es angebracht, nur so viel zu geben, wie man sich selbst und seinem Material zutraut.

Heute weiß Frank Uckmann, was schnell und zugleich sicher macht: die Kontrolle und das „Gewusst wie“. Markus Gedlich erklärt: „Frank hat sehr schnell dazugelernt und schon nach einem Trainingstag seinen Stil adaptiert. Ich denke, es ist mit ein Grund dafür, dass er in den vielen Jahren Nordschleife keine wirklich brenzlige Situation erfahren hat.“ Entscheidend ist dabei nicht die Häufigkeit des Fahrens oder die Anzahl der Runden, es kommt vor allem darauf an,

genau zu wissen, was man tut. „Seit den ersten Gehversuchen machen wir regelmäßig gemeinsame Fahrsessions, um seinen Fahrstil immer weiter zu perfektionieren. Oder auch einfach mal nur, um zu schauen, dass sich seine Fähigkeiten nicht im Laufe der Zeit verlieren“, so Markus Gedlich. Dabei wissen beide, dass es zur Perfektion des eigenen Fahrstils regelmäßige Ausflüge auf andere Strecken als die „Schleife“ braucht, um auch mal ans Limit gehen zu können, ohne Leib und Leben zu riskieren.

Trotz aller Perfektion, die Frank heute auf der Rennstrecke zeigt, hat er für „seine“ Nordschleife noch immer große Ziele. „Ich möchte einmal an den Punkt kommen, im Nassen eine wirklich gute Nordschleifenrunde mit solidem und reproduzierbarem Speed zu fahren – das ist mein großer Traum.“ Und bis er diesen erreicht, steht

Frank Uckmann
aus Wiesbaden
liebt die Nordschleife
und seinen Carrera 4S.



Frank Uckmann weiterhin jeden zweiten Sonntag um sechs Uhr auf, um rechtzeitig um acht an der Schranke der Nordschleife zu sein und mit seiner „Kröte“ zu trainieren, wie er sein Trainingsgerät, ein Porsche 996 4S, liebevoll nennt. Immer in der Hoffnung auf ein paar Tröpfchen von Petrus ...

Daten Proomen – nicht versenden!

Wissen und steuern ...

- » wo ein Dokument steht
- » welche Version aktuell ist
- » wer momentan daran arbeitet

Mehr erfahren Sie unter
www.proom.de





GT3-Rennwagen sind mit über 500 PS und feinsten Rennzutaten per se schon dynamischer Stoff. Der MP4-12C GT3 zeigt aber noch ganz andere Gene ...

Flinke Flunder

Der McLaren MP4-12C-GT3 im Tracktest

„Unglaublich, wie sehr sich GT3-Autos voneinander unterscheiden“, lautet der erste Kommentar von Markus Gedlich nach seinem Startstint zum Tracktest auf dem GP-Kurs in Hockenheim. „Der McLaren kann alles mit einer unglaublichen Leichtfüßigkeit und chirurgischen Präzision.“ Nicht weiter verwunderlich? Doch, denn während z.B. ein BMW Z4 GT3 beinahe ein reiner Prototyp ist, der mit der Serie nur noch wenige Bauteile gemein hat, basiert der McLaren in weiten Teilen auf der Serie. Teamchef Rainer Dörr von McLaren Frankfurt erklärt: „Der 12C-GT3, wie wir ihn in Kurzform nennen, ist in der Tat ein Straßenauto, das zum GT3 umfunktioniert wurde. Dass er mit dieser Herangehensweise so schnell ist, liegt ganz klar an der gigantisch guten Basis des Straßen-12C. Alle Anlagen sind derart modern und herausragend in Richtung Performance gebaut, dass sie wunderbar für den Rennsport taugen.“



Für das Wohlbefinden des Piloten wurde im Innenraum einiges getan. Zunächst gleitet man in den üblichen Rennschalensitz. Anschließend „schlüpft“ man in das gummi-beschichtete Lenkrad, das wie in der Formel 1 kein „Rad“ mehr ist, sondern oben und unten offen. Es passt wie maßgeschneidert. Was zu Anfang ungewohnt anmutet, stellt sich als perfekte Ergonomie heraus, denn man hat das Auto dadurch mit minimalem Kraftaufwand und maximaler Griffigkeit unter Kontrolle. Gelenkt wird nur wenig, denn die Lenkung ist extrem direkt. „Man muss nur ans Einlenken denken, da biegt das Ding schon ab.“ Schaltwippen, Schalter, Anzeigen, alles ist ergonomisch sehr gut ausgeführt und logisch. „Was mich besonders begeistert“, so der Testfahrer, „ist die Reduktion von Informationen und Design. Kein überladenes Mäusekino, nur wenige Schalter und genau die Infos, die man braucht. Nicht mehr, nicht weniger. So kann man sich voll auf seine Aufgabe konzentrieren, nämlich das Auto schnell zu bewegen.“

Und das scheint Markus Gedlich mühelos zu gelingen. Nach nur vier fliegenden Runden (Gesamtfahrzeit: 7 Runden) stehen bereits 1:43 Minuten auf der Uhr. Gar kein schlechter Wert für „eben mal schnell einen Tracktest

fahren“. Und das mit gebrauchten Pirelli-Reifen und vollem Tank. „Das zeigt doch nur, wie schnell man mit dem 12C GT3 per Du ist“, gibt der Pilot zu Protokoll und ergänzt noch: „Und wie sehr mir dieses Auto liegt.“



Das Fachmagazin *motorsport-guide* liefert Informationen rund um den Motorsport – speziell für Motorsportler und Industrie.

Markus Gedlich: „Ich habe mich an diesem Tag in Hockenheim neu verliebt: in das wie ein Ufo anmutende Heck, in die perfekte Handhabung und in eine Leichtigkeit, die einen fühlen lässt wie nach einer ausgiebigen Diät. Für Amateurpiloten würde ich mir lediglich ein ESP als Extra wünschen.“

Den vollen Tracktest über insgesamt acht Seiten finden Sie in deutscher und englischer Sprache in der aktuellen Ausgabe der *motor-sport-guide*.



UNSERE PARTNER

► BISSANTZ

► BMW CLOPPENBURG

► CHINATRACK

China expandiert – auch auf der Rennstrecke. Chinatrack, einer der führenden Anbieter von Trackdays und Rennveranstaltungen, baut sein Portfolio sukzessive aus. Die Autos kommen von motorsportbegeisterten Chinesen, das Know-how von gedlich.com. So findet bereits im Dezember die erste gemeinsame Veranstaltung in Shanghai statt. 1:1 Coaching, freies Fahren, Concours d'Elegance und Abschlussrennen inklusive. Europäische Gäste sind stets willkommen ... <http://www.chinatrack.cn>



► DREXLER MOTORSPORT

► GRAND PRIX TRAVEL TEAM

► KAISER CONSULTING

► KP2 GMBH

► MACRIX SOFTWARE GMBH

► MATHOL RACING

► McLAREN FRANKFURT

► PORSCHE ZENTRUM WILlich

► PROSPORT PERFORMANCE

► RENT4RING

► SENKYR MOTORSPORT



IMPRESSUM

Herausgeber:
Markus Gedlich
Stephanstraße 18
60313 Frankfurt am Main
Fon: +49 69 90028429
Mail: office@gedlich.com
Web: www.gedlich.com

Redaktion: Markus Gedlich,
Thorsten Bär, Ina Schleef,
Volker Skwiercz

Fotos: Markus Gedlich,
Dörr Motorsport/McLaren,
Frozenspeed, Motorsport-Guide,
Rothe-Motorsport, Irina Gedlich,
Ruben Zeltner, Mathol Racing,
Andreas Kretschel, Michael
Hudler, Axel Kindermann
(rallye-cult.de), RACEPIX.eu,
Autohaus Fugel, Dieter Kaiser

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Rechtliche Hinweise:
Der Herausgeber übernimmt
keine Haftung für Irrtümer oder
Fehler. Alle Angaben sind bei
Drucklegung (10/2012) gültig,
doch behält sich der Herausgeber
das Recht auf Änderungen vor.

Auflage: 11.500 Exemplare

Produktion:
Agentur VS Werbung
Partner der tema |m| GmbH
Verlag & Medien
Kreishausstraße 9
32051 Herford
Fon: +49 5221 177177
Mail: info@tema-m.com
Web: www.tema-m.com



Dieter Kaiser: Ganz und gar kein Rentner



Dieter Kaiser aus Meerbusch, seines Zeichens Unternehmensberater a.D., ist trotz rentenfähigen Alters kein bisschen Weise. Sein „Everyday-

Rennauto“ ist ein ganz seltenes Stückchen – die laufende Seriennummer 1 der Gedlich-Edition des Rothe-Golfs. 420 PS und breite Schultern zeigen bereits von weitem, dass dieser Porsche-Killer keinen Schafspelz an hat. Das Vorbild stammt übrigens aus dem sport auto Tuner GP, wo Rothe Motorsport bereits dreimal in Folge gewonnen hat.



Als Abwechslung hat Dieter Kaiser ein weiteres Schätzchen in seiner Garage – besser gesagt in der von Manthey Motors. Das ehemalige Privatauto von Olaf Manthey, ein Porsche 996 GT3, hat zwischen Produktionsstraße Zuffenhausen und Eintreffen an der Rennstrecke eine gigantische Manthey-Metamorphose durchlaufen. 4 Liter, knapp 500 PS und der in Verbundwerkstoffen ausgeführte Look des siegreichen 24-Stunden-Rennautos heißen eine Menge Performance bei niedrigem Gewicht.

Rothe-Golf, Markus Gedlich-Edition Nr. 1

- ▲ VW Golf VI R20 2.0 TFSI, Limousine, 3-türig
- ▲ Schwarz-Perlcoloreffekt
- ▲ Erstzulassung: 22.01.2010, zweite Hand
- ▲ Umbau bei 10.200 km, km-Stand: 25.000
- ▲ Straßenzulassung
- ▲ Umbau durch die Firma Rothe Motorsport: Markus Gedlich Edition Nr. 1
- ▲ Nennleistung 420 PS
- ▲ Edelstahl-Abgasanlage
- ▲ 7 Scheiben DSG Getriebe, optimiert
- ▲ Drexler Sperrdifferenzial DQ 250
- ▲ Movit 6 Kolbenbremse, 370 x 34 mm
- ▲ Bilstein Gewindefahrwerk PSS10
- ▲ ESP für die Rennstrecke komplett abschaltbar
- ▲ Bodykit (Kotflügel, Front- und Heckspoiler aufgeweitet)
- ▲ Leichtmetallräder Marke OZ, Bereifung 295/30 R18 94 Y
- ▲ Recaro-Vollschalen-Rennsportsitze
- ▲ Keine Rückbank
- ▲ Überrollkäfig von M+M Automobile
- ▲ Macrolon Seitenscheibe und Heck-Klappe
- ▲ Alle Umbauten mit TÜV-Abnahme

Porsche 996 GT3

- ▲ Laufleistung ca. 50.000 km
- ▲ Motor (Sauger) Manthey 4 Liter/490 PS
- ▲ Gewicht 1.350 kg
- ▲ Bodywork Manthey/Kohlefaser
- ▲ Bei 40.000 km neues KW Fahrwerk
- ▲ Felgen: 2 Satz Magnesium, 1 Satz Alu (Regenreifen)
- ▲ Motorrevision Juli 2011, seitdem neuestes 4,0 Liter Update verbaut
- ▲ Emotag (neue Version) Datenaufzeichnungsgerät

ÜBERSICHT: TRAINING & COACHING

COMPACT COACHING



Compact Coaching – Das Beste aus drei Welten

Unser Compact Coaching verbindet die Vorzüge von Trackday, Fahrertraining und 1:1 Coaching.

- ★ Abendlicher Workshop, gemeinsames Dinner
- ★ 1:1 Coaching mit Datenaufzeichnung und Onboard-Video
- ★ Nur vier Fahrzeuge pro Gruppe und geschulte gedlich.com Coaches
- ★ Freies Fahren mit viel Fahrzeit und flexibler Zeiteinteilung
- ★ Ganztägige Organisation, Catering, gemeinsames Mittagessen

ab 1.290 € inkl. MwSt.

PERFEKTIONSTRAINING



Perfektionstraining – Wir wollen, dass Sie gut fahren

Kleine Gruppen, Sektionsfahren, Guidefahren und 1:1 Coaching – so lernen Sie jede Strecke von der Pike auf.

- ★ Abendlicher Workshop, gemeinsames Dinner
- ★ Sektionstraining oder Guidefahren: wir zeigen Ihnen die wahre Rennlinie
- ★ Besonders kleine Gruppen und geschulte gedlich.com Coaches
- ★ 1:1 Coaching während des freien Fahrens
- ★ Ganztägige Organisation, Catering, gemeinsames Mittagessen

ab 890 € inkl. MwSt.

1:1 DRIFTTRAINING

NEU!
Doppelte Betreuung
und mehr Leistung
zum gleichen Preis!
NEU!

Für Neulinge & Profis die perfekte Wahl

Der perfekte Booster für Ihre Fahrdynamik.

Neu: Drifttraining mit 2 Trainern und 1:1 Coaching inklusive!

- ★ 2 Fahrer teilen sich 1 Fahrzeug – Solobuchung möglich
- ★ Theorie-Workshop, einfache Übungen und Rennstrecken-sektionen bauen aufeinander auf
- ★ Funk- und Fahrbetreuung durch Profi-Coaches
Wir setzen uns neben Sie – Sie erhalten wertvolle Tipps
- ★ Besonders hoher Asphalt- und Rennstreckenanteil, Rennstrecke bewässerbar

ab 649 € inkl. MwSt.

1:1 COACHING



Dynamisch und sicher wie ein Profi

Wir wollen, dass Sie gut fahren. Am effizientesten optimieren Sie Ihren Fahrstil durch 1:1 Coaching mit System.

- ★ Bestandsaufnahme durch Ihren geschulten 1:1 Coach
- ★ Gemeinsam definieren wir Ihre Ziele und Etappenziele
- ★ Maßgeschneidertes Coachingprogramm
- ★ Aktives Beifahren Ihres Coaches, Referenzrunden als Vorgabe
- ★ Datenanalyse mit Onboard-Video
- ★ Kurzrezension, Zielausblick sowie Onboard-Video zum Mitnehmen

ab 350 € zzgl. MwSt.

ENDLESS SUMMER 1

Endless Summer – Ihr Sportwagen überwintert in Ascari

Entfliehen Sie dem Winter und erweitern Sie Ihre Fahrsaison auf das ganze Jahr.

- ★ Versicherter Transport Ihres Sportwagens ins Ascari Race Resort im November
- ★ Unterstellung in unserem abgesperrten Bereich, 24 Stunden Security
- ★ Grundwartung inklusive
- ★ Rücktransport Anfang April (rechtzeitig zur deutschen Fahrsaison)
- ★ 6 Fahrtage (3 Club-Wochenenden)
- ★ 2 Fahrtage inklusive 1:1 Coaching (Teilung mit anderem Piloten)
- ★ Weitere Fahrtage und 1:1 Coaching zum Vorzugspreis zubuchbar
- ★ First Class Ganztages-Catering inklusive
- ★ Vorzugspreise im Hotel Kempinski Bahia Estepona *****



Paketpreis: 10.950 €

ENDLESS SUMMER 2

1:1 Coaching mit gestellten Sport- und Rennwagen

Ein langes Wochenende an der Costa del Sol und ein Tag Coaching mit gestellten Sportwagen.

- ★ Sie fahren zwei unserer Sport- und Rennwagen an einem Tag
- ★ Trackzeit, 1:1 Coaching, Fahrzeuge, Versicherung und Sprit inklusive
- ★ Vorzugspreise im Hotel Kempinski Bahia Estepona *****

Paketpreis: ab 1.890 €



Atlantis – The Palm

Hautnah: Atlantis – The Palm 5*** Dubai**



EXKLUSIV FÜR trackpilot LESER!

Wenn die Welt-Elite des Motorsports an einem der Hotspots internationalen Rennstreckenbaus in einer der luxuriösesten Regionen der Welt zusammenkommt, dürfen Sie nicht fehlen. Zusammen mit Tourenwagen-Champion Markus Gedlich haben wir für „trackpilot“-Leser die exklusive Reise zum „Grand-Prix in Abu Dhabi mit Wüstensafari“ zusammengestellt.

Luxus & Wohlfühlen pur: Sie residieren im spektakulären und weltbekannten 5-Sterne-Hotel Atlantis The Palm auf einer der drei künstlich erschaffenen Palmeninseln in Dubai. Hin- und Rückflug mit Emirates Airline.

Formel 1 total im Yas Marina Circuit – und Sie haben die Tickets der besten Kategorie! Das Rennen startet bei Tageslicht, „rennt“ in den Sonnenuntergang und endet nachts bei Flutlicht – eine sensationelle Atmosphäre! Letzte Insider-Infos liefert Markus Gedlich live im „Race Call Interview“.

Exklusiv: Wüstensafari, orientalischer 1001-Nacht-Abend und arabisches Dinner im Wüstencamp, Sightseeing-Tour mit Wassertaxifahrt und Shopperlebnis! Alternativ: F1-Qualifying (am Samstag) und aktives Fahrer-Event mit Markus Gedlich auf der Rennstrecke von Dubai oder Bahrain.

Tipp: Verlängern Sie einige Tage – und genießen Sie noch etwas private Zeit am Strand oder in der Stadt! Wir organisieren alles für Sie!

GPTT PAKET-PREIS

3.399,– € pro Person im Doppelzimmer

Zusatz-Nacht: 299,– €/p.P./Nacht • EZ-Zuschlag: 259,– €/Nacht

Aufpreis Paddock Club / Golden Card (Sa+So) ab 3.821 € p.P.

Aufpreis Amber Lounge / Individual Pass (So) 900 € p.P.

Weitere ausführliche Informationen: www.GPTT.de

INKLUSIV-LEISTUNGEN Reise-Nr. ABU-101



- ▶ Eintrittskarte Sitzplatz North Grandstand (Sa+So)
- ▶ Linienflug (Economy) mit Emirates Airline Abflug ab Frankfurt/Main nach Dubai (Alternativ-Abflug auf Anfrage)
- ▶ 3 Übernachtungen im 5-Sterne Atlantis The Palm Hotel, DZ inklusive Frühstück (Fr-Mo)
- ▶ Airport-Transfers (Flughafen – Hotel – Flughafen) in VIP Limousine
- ▶ Freitag: Sightseeing & Shopping-Tour sowie Flusskreuzfahrt inklusive Dinner
- ▶ Samstag: Wüstensafari inklusive Dinner oder Transfer zur Rennstrecke (bitte bei der Buchung angeben)
- ▶ Sonntag: Shuttle-Transfer Hotel – Rennstrecke – Hotel
- ▶ Race Call Interview mit Markus Gedlich
- ▶ GPTT.de Fan Package: Rucksack mit Fan Kappe, Ohrstöpsel, Lanyard mit Ticketholder, Sonnencreme, bei Bedarf Regencap
- ▶ GPTT.de Reiseleitung
- ▶ Ferrari World Themenpark direkt an der Rennstrecke, General Admission (59 €)

GPTT.DE

Telefon (+49) 0221 / 399 8990

E-Mail: info@GPTT.de